

sondern die geistigen Urheber der Formulare seien; zum mindesten sei anzuerkennen, daß diese nur Mitinhaber des Urheberrechts an den betreffenden Formularen wäre. Gegen seine Beurteilung legte P. beim Reichsgerichte Revision ein. Der Reichsanwalt führte dazu u. a. aus, daß für eine Beurteilung wegen Vergehens gegen das Urheberrecht nicht die Absicht, aus einer einem anderen geschützten Sache Einnahmen zu ziehen, notwendige Voraussetzung sei. Dagegen, daß der Angeklagte das fremde Schriftwerk nicht zu persönlichen Zwecken habe gebrauchen wollen, spreche schon die große Zahl von Formularen, die er habe herstellen lassen. Der erkennende Senat verwarf die Revision gemäß dem Antrage des Reichsanwaltes kostenpflichtig. (Aktzeichen 4D490/12.)

In Österreich verboten. — Das I. I. Ministerium des Innern hat dem in Budapest erscheinenden Bücherkatalog »Offertenblatt für Bücherfreunde«, herausgegeben von der Bibliographischen Anstalt in Budapest, VIII, Museumsring 10, unterm 3. Juli 1912, B. 6643/M. J., auf Grund des § 26 des Pr.-G. den Postdebit für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder mit der Wirkung entzogen, daß diese Verfügung für alle von der genannten Firma unter was immer für einem Titel herausgegebenen Bücherkataloge Geltung hat.

Für das deutsche Volkslied, seine Erhaltung und Pflege, wird sich auch der Weimarer C. C. (der Verband der in diesem C. C. zusammengeschlossenen akademischen Sängerschaften) einsetzen. Seine Vertreter, die soeben in Weimar tagten, haben beschlossen, ein Komitee zu bilden, das die Arbeiten in Angriff nimmt. Zunächst wird auch der Weimarer C. C. sich mit der Frage der Gründung und Ausgestaltung einer Volksliederbibliothek beschäftigen. Die Pfingsttagung der Alten Herren des Weimarer C. C., die dem Vertretertage vorausging, hat bereits von sich aus eine Summe für den Zweck bewilligt.

Nordischer Friedenskongreß. — Auf Veranlassung des norwegischen Friedensvereins wird am 16. und 17. Juli in Christiania ein nordischer Friedenskongreß abgehalten werden. Zur Deckung der erforderlichen Ausgaben hat Norwegen einen Beitrag von 2000 Kr. geleistet. An den Verhandlungen werden Vertreter Dänemarks, Schwedens und Norwegens teilnehmen. Zahlreiche Anträge werden das Interesse der Öffentlichkeit beanspruchen, besonders aber die Neutralitätsanträge und das Verhalten der drei Seestaaten während eines Krieges zwischen den großen Seemächten.

Der Verband der deutschen Versicherungsbeamten, Sitz München, hält in der Zeit vom 18. bis 20. Juli seinen 3. ordentlichen Verbandstag in Erfurt ab. Die Beratungen werden sich in der Hauptsache auf den Ausbau der Unterstützungskassen und die Neuschaffung weiterer wirtschaftlicher Fürsorgeeinrichtungen sowie auf die Frage der sachlichen Ausbildung der Versicherungsbeamten durch Schulen und Kurse erstrecken. Ebenso wird die Beratung und Beschlußfassung über das ausgedehnte soziale Programm des Verbandes eine der Hauptaufgaben des Verbandstages sein.

2. Deutscher Zolltechnikertag. — In den Räumen der »Bürgergesellschaft« in Köln a/Rh. werden sich am 7. und 8. September die deutschen Zolltechniker zu einer allgemeinen Tagung versammeln. Am 7. September hält der »Bund Deutscher technischer Zoll- und Steuerbeamten« seine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen außer wichtigen Berufs- und Standesfragen, die vom Oberzollkontrollleur Ostwald-Hadersleben behandelt werden, ein Vortrag mit Lichtbildern »Der deutsche Zöllner in den Kolonien«, gehalten vom Oberzollsekretär Herz-Berlin, und am 8. September die Vorträge: »Die geschichtliche Entwicklung des deutschen Zollwesens und seine Bedeutung für Handel, Industrie und Gewerbe« vom Revisionsinspektor Obmann-Mainz, und »Die Bedeutung des zollfreien Veredelungsverkehrs für die deutsche Volkswirtschaft und die Tätigkeit der zolltechnischen Beamten« von Oberzollkontrollleur Niendorf-Hamburg.

Der 6. Internationale Kongreß für Geburtshilfe und Gynäkologie wird vom 9. bis 23. September in Berlin abgehalten werden.

Der 3. Deutsche Jugendgerichtstag ist für den 10. bis 12. Oktober nach Frankfurt a/M. einberufen worden. Am ersten Verhandlungstag soll das Problem des Verhältnisses von Strafe zur Erziehung, von Sühne zur Besserung vom theoretischen Standpunkte aus erörtert werden. Die beiden sich gegenüberstehenden Anschauungen über diese Kernfrage des Jugendstrafrechtes werden in den Referaten von Prof. Foerster-Zürich und Prof. Freudenthal-Frankfurt a. M. zum Ausdruck gelangen. Am zweiten Tage sollen die Straf- und Erziehungsmittel im einzelnen auf ihre Wirksamkeit und Brauchbarkeit hin geprüft und Vorschläge für die Reform beraten werden. Hierfür sind als Referenten Prof. Graf Gleispach-Prag, Jugendrichter Almenröder-Frankfurt a. M. und Pastor Bachhausen-Hannover gewonnen worden. Am Schlußtage soll unter Zusammenfassung der Ergebnisse der beiden vorhergehenden Tage die Frage der Dringlichkeit eines besonderen Jugendgerichtsgesetzes und sein Inhalt zur Beratung gestellt werden, wofür Oberlandesgerichtspräsident a. D. Hamm-Bonn das Referat übernommen hat, während Verhandlungen mit einem zweiten Referenten schweben. Anfragen und Anmeldungen sind an die Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge, Berlin C. 19, Wallstr. 89, zu richten.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Livres en divers genres. — Catalogue No. 304 de la librairie ancienne et moderne Lucien Dorbon à Paris, VI^e 6 Rue de la Seine. 8°. 87 S. 1104 Nrn.

Proben-Hefte der Schriftgiesserei und Messinglinienfabrik von Julius Klinkhardt in Leipzig.

1. Der Schriftgiesser. Mitteilungen und Neuheiten für das graphische Gewerbe, herausgegeben von Julius Klinkhardt. Heft V, April 1912. 32×23,5 cm. 66 S.

2. Akzidenz- und Werkschrift Austria. 32,2×23,8 cm. 8 S.

3. Delitsch-Antiqua. 31,8×23 cm. 60 S.

4. Filigran-Ornamente. Quer 8°. 12 S.

5. Neudeutsche Ornamente. Leisten, Einfassungen und Zierstücke. Nach Entwürfen von Julius Nitsche in München. 31,7×24 cm. 12 S.

6. Stigma-Ornamente. Serie 158. 32,1×22,8 cm. 22 S.

Sammlung von Handzeichnungen, Aquarellen und Skizzen, Porträts berühmter Personen, Orts- u. Städteansichten, Kupferstichen, Radierungen und Schabkunstblättern, Holzschnitten des 16. Jahrhunderts, Lithographien, Ornamenten, geschichtlichen Darstellungen Büchern etc. aus Privatbesitz und aus den Nachlässen einiger Münchener Maler. — Katalog Nr. 174 von G. Mössel in München, Rindermarkt 2. Gr. 8°. 103 S. 2705 Nrn. — Versteigerung: Mittwoch, den 17. Juli 1912 und folgende Tage.

Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Übersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgegeben von Hermann Mühlbrecht, begründet von Otto Mühlbrecht. Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56, Französische Str. 28. XLIV. Jahrg. Nr. 9/10 u. 11/12 September-Dezember 1911. 8°. S. 253-360. Nr. 3734-5438.

Personalnachrichten.

Karl Theodor Gaedert †. — Der bekannte Reuterforscher Professor Dr. Karl Theodor Gaedert ist am 8. Juli in Berlin im Alter von 57 Jahren gestorben. Gaedert war in Lübeck am 8. Januar 1855 als Sohn des Kunsthistorikers Theodor Gaedert geboren, hatte in Leipzig und Berlin studiert und war dann seit 1880 als Assistent an der königl. Bibliothek zu Berlin, sowie im Kultusministerium tätig. Nach längeren Forschungsreisen wurde er Oberbibliothekar der Greifswalder Universitätsbibliothek und zugleich ord. Professor. Nach 25jähriger Dienstzeit nahm Gaedert seinen Abschied, um sich in Berlin ganz seinen Studien zu widmen. Sein Hauptgebiet war die Dichtung Fritz Reuters. Die Zahl der literarhistorischen Schriften Gaedert', an deren Spitze seine Veröffentlichungen über Reuter stehen, ist ungewöhnlich groß. Auch Lübeck und seine alte Geschichte hat er oft mit heimattreuer Forscherliebe geschildert und seinem Lübecker Landsmann Emanuel Geibel manche Forschung und Würdigung angedeihen lassen.